

Weihnachtsschießen bei den Reuthschützen 2008

Zur Preisverteilung des Weihnachtsschießens, verbunden mit einer vorweihnachtlichen Feier, fanden sich die Reuthschützen in ihrem Vereinsheim auf der Kuppel ein.

Vorsitzender Horst Enge begrüßte neben zahlreichen Schützen mit ihren Familien besonders die Ehrenmitglieder Irma Wunderlich und Adolf Distler, Schützenkönig Siegfried Wunderlich und Jungschützenkönig Enrico Hesse.

Horst Enge ging dann in einem kurzen Jahresabriss auf die Veranstaltungen des zurückliegenden Vereinsjahres ein, besonders im Rückblick auf das 100-jährige Vereinsjubiläum. Hierbei dankte er vor allem dem Arbeitsdienst und allen, die dazu beigetragen hatten, dieses Jubelfest zu gestalten.

Vorausschauend erwähnte er auch, dass das Dach des Bierstandes in schlechtem Zustand sei und dazu der Arbeitsdienst im neuen Jahr wieder anrücken müsse.

Schützenmeister Thomas Voit übernahm dann die Preisverteilung für das Weihnachtsschießen.

Hier wurde neben dem Standard-Programm ein Jubiläumspokal angeboten, den Wilfried Fischer zur Verfügung stellte.

Als Bestplatzierte auf diesen Pokal konnte sich Hans Wenzlik hervor tun, der mit seinem 74,4-Teiler mit Abstand vorne lag, gefolgt von Florian Wunderlich mit einem 188,9-Teiler und Adolf Distler mit einem 227,1-Teiler.

Bei der Weihnachtsscheibe, die als Schachbrettscheibe ausgeschossen wurde, führte Karin Köhler mit 121 Punkten die Rangliste an, gefolgt von Florian Wunderlich mit 119 Punkten und Wilfried Pfeiffer mit 96 Punkten.

Karlheinz Grötsch leitete dann mit einer "Deas-Gschicht" über die Schneeräumpflicht den besinnlichen Teil der Feier ein, während dessen sich Diakon Kliegel mit seiner Gitarre einfand um mit den Feiernden noch etliche Weihnachtslieder zu singen.

Und dann kam der Nikolaus, zusammen mit dem Knecht Rupprecht, der bei allen ziemlichen Respekt weckte, denn es wurde ganz still im Saal. Zum Staunen aller warteten einige der Vereinskinder dem Nikolaus mit Überraschungen auf. Zwei Mädchen spielten ihm auf der Flöte vor, wobei einmal der Nikolaus das Lied gar nicht kannte, was ja für einen himmlischen Gast schon außergewöhnlich ist.

Der Nikolaus lobte und tadelte leicht, hatte aber meist für alle Schwächen der Kinder großes Verständnis, und verteilte Geschenke.

Auch für die Wirtsleute Marion und Siegfried Wunderlich hatte er eine Belohnung dabei, da die sich immer bestens um das leibliche Wohl der Schützen kümmern und auch Brigitte Dauer wurde mit einem kleinen Dankeschön bedacht, weil sie die Geburtstagskarten verantwortet.

Mit guten Wünschen für die Feiertage und einem "Gut Schuss" für das neue Jahr beendete der Vorstand die Festlichkeit, aber nicht ohne auf die Generalversammlung am 16.1.09 hinzuweisen, zu der er sich soviel Mitglieder wünschte, wie zur Weihnachtsfeier kämen.

Hildegard Reul